

**Berücksichtigung unterschiedlicher Lernstandsentwicklungen beim
Spracherwerb im Kindergarten und in der GS**

Tagungsablauf

21. Oktober 2009: 7.30 Uhr – 15.30 Uhr

A. Einführung in die Tagung

1. Vorstellung der TN: Partnerinterview
2. Vorstellung und Begründung der Tagungsbausteine
 - Schwerpunkt in allen Bausteinen ist die Berücksichtigung der unterschiedlichen Lernstandsentwicklungen im Spracherwerb
 - Aktivierung des Sprechens und „Sprachbad“

B. Erzählen und spielen mit Kindern

3. „Erzählen und Spielen mit Kindern“:
Einstieg: Einbringen des Vorwissens der TN
5. „Erzählen und spielen mit Kindern“ als Methode
4. Praxisbeispiele
6. „So geht´s – Wie Vorschulkinder Deutsch lernen“ : Finken-Verlag
 - Film
 - GA
7. Workshop Praxisübungen
8. Reflexion des ersten Fortbildungstages

22. Oktober 2009: 7.30 Uhr – 15.30 Uhr

C. Zum Lesen verlocken im Kindergarten und in der Grundschule

9. Aktivierung von Vorwissen:
Schaffung einer leseförderlichen Umgebung im Kindergarten und in der Grundschule
10. warming up: Riesengeschichten und Mausemärchen
11. GA Theorieteil (Jig-Saw):
 Sylvia Näger, Literacy: Kinder begegnen Buch- und Erzählkultur

D. Einsatz des Bilderbuches und kurzer Kindertexte unter besonderer Berücksichtigung DaF

12. Praxisbeispiel: Der Grüffelo: Aktivitäten vor – während – nach der Präsentation zur Sicherung des Verständnisses und des Kernvokabulars
13. Lernstationen: Differenzierte Lernangebote zu Bilderbüchern und Kindertexten
14. PA: Transfer der Methoden auf ein gewähltes Bilderbuch oder einen Kindertext unter dem Aspekt, die unterschiedlichen Sprachstandsentwicklungen zu berücksichtigen und zugleich alle Kinder zu fördern und zu fordern
15. Präsentation: Markt der Möglichkeiten
16. Unterrichtsmitschau:
 DVD Beate Leßmann „Jedes Kind wertschätzen“ – Track 1 ausgewählte Kapitel
17. Reflexion des zweiten Fortbildungstages

23. Oktober: 7.30 Uhr – 13.00 Uhr

18. evt. Weiterarbeit Vortag
 19. evt. workshop: Schulung des Hörens und der Konzentration im Kindergarten und in der Schuleingangsphase als Basis eines gelingenden Anfangsunterrichts
- E: „Lernszenarien“:**
 Filmmitschau und Austausch

G. Rückblick auf die Tagung und Evaluation

Bitte bringen Sie Materialien und Bilderbücher mit, mit denen Sie erfolgreich arbeiten! Sie benötigen für die Praxisteile farbige Stifte / Scheren / Klebstoff usw.
